

Internes Leitbild von Afghanistan-Schulen e.V.

Die Entwicklung des Vereins

Die Wurzeln von „Afghanistan-Schulen“ liegen in der Initiative von Ursula Nölle, die 1983 in einem pakistanischen Lager in der Nähe von Peshawar die Not afghanischer Flüchtlingskinder erkannte und es sich zur Aufgabe machte, diesen Kindern Bildung zu ermöglichen. Aus diesem Anstoß entwickelte sich 1984 der „Verein zur Unterstützung von Schulen für afghanische Flüchtlingskinder“ (VUSAF), der zunächst in pakistanischen Flüchtlingslagern und dann zunehmend in Afghanistan Schulen baute und weiterhin unterstützt.

Der Name des Vereins lautet inzwischen „Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan“. Er ist in der Region um Andkhoi im Nordwesten und in Mazar-e-Sharif im Norden des Landes tätig.

Unser zentrales Anliegen ist die Förderung von schulischer und beruflicher Bildung, die der Motor für Frieden, Freiheit und wirtschaftliche Entwicklung in jeder Gesellschaft ist.

Der Verein ist in keiner Hinsicht an religiöse, weltanschauliche oder parteipolitische Richtungen gebunden.

Unsere Ziele

Die Bevölkerung in Afghanistan leidet bereits seit Jahrzehnten unter der großen Not, die durch Kriege, politische Verwerfungen und Machtwechsel und den Klimawandel bedingt ist. Die Bedingungen, unter denen die meisten Menschen leben, geben kaum Raum für Bildung. Aber Bildung ist die Voraussetzung für die Weiterentwicklung einer Gesellschaft und die Schaffung lebenswerter Bedingungen.

Das Hauptziel unseres Vereins ist es, in weitestem Sinne Bildung für die Menschen in Afghanistan zu ermöglichen und zu fördern. Dies setzen wir durch eigenen Ausbildungs- oder Schulförderprojekte um, sowie durch die Unterstützung staatlicher Schulen, wo uns dies möglich ist. Die Projekte werden vor Ort vorgeschlagen und gemeinsam mit unseren afghanischen Mitarbeitenden und Partnerorganisationen entwickelt und verwirklicht. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht, kulturell sinnvolle und passende Lösungen zu finden. Die Förderung von Frauen und Mädchen ist uns aufgrund ihrer gesellschaftlichen Benachteiligung ein besonderes Anliegen.

Sitz des Vereins:	Deefenallee 21, 22113 Oststeinbek (Hamburg)
Vorstand:	Marga Flader, Tanja Khorrami, Leonore Heimbucher-Heyelmann
Vereinsregister:	Amtsgericht Lübeck, Registernummer VR 329 RE
Homepage:	www.Afghanistan-Schulen.de
Soziale Medien:	www.facebook.com/AfghanistanSchulen - www.instagram/afghanistanschulen
Mitglied im	Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein
Spendenkonto:	EthikBank IBAN: DE71 8309 4495 0103 0410 50

Die Organe des Vereins

Die Vereinsarbeit organisiert sich in drei Bereichen.

Oberstes Organ ist die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung. Sie wählt - jeweils für zwei Jahre - den Vorstand und legt laut Satzung die Richtlinien der Vereinstätigkeit fest. Der Vorstand informiert die Mitglieder regelmäßig über die Aktivitäten des Vereins in Afghanistan und in Deutschland.

Der Vorstand ist den Beschlüssen der Mitgliederversammlung verpflichtet und führt die laufenden Geschäfte.

Um die wachsende Last der Aufgaben zu bewältigen, wurden zusätzlich zu den satzungsgemäßen Vereinsorganen Kompetenzgruppen gebildet, in denen Vereinsmitglieder aktiv in den Bereichen Projektbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Finanzmanagement, Wissensmanagement und Freiwilligenbetreuung zusammenarbeiten. Diese Kompetenzgruppen stehen den Vereinsmitgliedern, die sich in den jeweiligen Bereichen für den Verein engagieren wollen, offen.

Die SprecherInnen dieser Gruppen bilden gemeinsam mit dem Vorstand und unserem Projektmanager eine Steuerungsgruppe. In dieser Gruppe werden wesentliche Vorhaben diskutiert, beschlossen oder ggf. dem Vorstand zum Beschluss vorgelegt.

Alle aktiven Mitglieder bemühen sich um einen offenen und konstruktiven Austausch auch konträrer Meinungen.

Unser Selbstverständnis

Wir verstehen unseren Einsatz als Hilfe zur Selbsthilfe. So haben sich z.B. aus einigen Projekten für Kinder auch Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche und Fortbildungsangebote für Er- wachsene entwickelt.

Unser Selbstverständnis entspringt dabei der Grundhaltung eines „Begegnens auf Augenhöhe“. Wir sind ein Verein, in dem Deutsche und Afghanen gemeinsam und gleichberechtigt, in Afghanistan und Deutschland, für die Bildung in Afghanistan tätig sind.

In Deutschland geschieht die Arbeit weitgehend ehrenamtlich. Für das unmittelbare Projektmanagement und Mittelbeantragung sind hauptamtliche Unterstützung notwendig. Aktive Vereinsmitglieder halten durch Zoom-Konferenzen und Reisen nach Afghanistan engen Kontakt, um die dortigen Projekte mit den Mitarbeitern vor Ort zu besprechen und gemeinsam neue Projektideen zu entwickeln.

Die Projekte werden über Spenden, Mitgliedsbeiträge und öffentliche Gelder finanziert. Sämtliche Einnahmen, abzüglich geringer Verwaltungskosten in Deutschland, fließen in die Arbeit in Afghanistan.